

Zeile für Zeile

habe vom Bodden
eine Kranichfeder mitgebracht
und sie schreibtauglich gestutzt.

Sie ist mir entgegengeflogen
zu meiner
– einer –
Langsamkeit:

Wort und Wort entwerfe ich
und modelliere
meine
fein gesetzten Sätze.

Zeile für Zeile kann ich der Entstehung
folgen

jeder neue Buchstabe ist ein Unikat
aus blauen Tintenwolken
oder
klarem Strich

in einer Stunde
eine halbe Seite
mit
über einen Kranich,
der wohl Ende September nach Süden flog.

ICE-Fensterblick

Da segelt ein Greifvogel
über eine gerade abgemähte Wiese
zwischen den Bahnhöfen

wie eine graue Motte
ein Miniatur-Habicht
ein Sperber in einer Puppenstuben-Land-
schaft
unter dem sichtbaren Stück Blau
weit bis zum nächsten Halt.

Drei Ausflugsbusse im Matchbox-Format
weiße Kreidestriche
kennzeichnen einen neuen Bahnsteig
Innen Mobiltelefonate
ich ich ich habe ich

Mauer
Messegelände
Straßenbahnen

weiter
leicht geöffnetes Fenster
freie Luft
atmen

der Sperber kreist zwischen den Feldern

beide aus: Übers Jahr im Kastanienbaum, Engelsdorfer Verlag, Leipzig 2021

Drei Fragen zur Lyrik

Welche Art war Ihre erste Begegnung mit Lyrik?

Das waren die bildhaften, oft pathetischen Sätze in den Liedern, die ich in der polnischen Dorfkirche meiner Kindheit wahrnahm. In der frühen Jugend haben es mir die frühgriechischen Lyriker angetan vor allem Sappho.

Was macht Lyrik für Sie so bedeutsam?

Ihre schwebende Balance zwischen Gefühl und Denken ist einzigartig. Lyrik bedeutet für mich, den sensiblen Menschen im Text finden zu können.

Wer darf Ihre Gedichte zuerst lesen?

Meistens meine jüngste Schwester, danach die Autor*innen des Literaturkreises, dessen Mitglied ich seit über 30 Jahren bin.

Kurzvita:

Regina Elfryda Braunsdorf wurde 1959 in Chroscice in Polen geboren und lebt in Dessau. Kaufmännische Ausbildung und Studium der Arbeitsökonomie, auch bildkünstlerisch tätig. Sie beendete ihr Berufsleben vorzeitig und leitet seitdem monatliche Werkstätten für kreatives Schreiben. Sie schreibt Prosa und Lyrik. Ihre Lyrik erscheint regelmäßig u. A. in Anthologien.

Einzeltitel: Alles ist Windhauch (2012); Nicht nur seelenverwandt (2018) und Übers Jahr im Kastanienbaum (2021), jeweils im Engelsdorfer Verlag Leipzig

Kontakt:

www.elfryda.de
R.braunsdorf@web.de

LYRIK:POST

Vorgestellt werden Mitglieder der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik e.V.

Redaktion: Synke Vollring und Ralph Grüneberger

Satz und Layout: Ralph Schüller

© Regina Elfryda Braunsdorf

Leipzig 2022